

NEWSLETTER

Schweizerische Arbeitsgruppe für Physiotherapie in der Psychosomatik und Psychiatrie

Juni 17

Jahr 3, Ausgabe 5

Inhalte:

<i>Fachveranstaltung</i>	2
<i>Mitgliederversammlung</i>	2
<i>Mitgliedschaft SAG PPP</i>	2
<i>IOPTMH</i>	3
<i>Publikationen</i>	4/5
<i>Agenda</i>	6
<i>Einzahlungsschein</i>	7

Kontakt Newsletter:

Yvonne Harder
yvonne.harder@pbl.ch

Herausgeber:

Emanuel Brunner
emanuel.brunner@ksw.ch

Daniela Benz
daniela.benz@bluewin.ch

Guten Tag

Zu Beginn des Jahres trafen sich interessierte Mitglieder und Besucherinnen zur ersten Fachveranstaltung in Winterthur. Und im Frühling fand die Mitgliederversammlung in Bern statt. Der SAG PPP bewegt sich also vorwärts, auch wenn wir noch eine relativ kleine und junge Arbeitsgruppe sind. Wir sind motiviert, die Gruppe weiter aufzubauen, um unser Ziel zu erreichen: Wir wollen Physiotherapie in der Psychiatrie, aber auch die Psychiatrie in der Physiotherapie, weiter stärken. Zudem werden wir weiterhin daran arbeiten, eine Plattform für den Austausch und die Vernetzung unserer Kolleginnen und Kollegen zu bieten.

Die Physiotherapie in der Psychosomatik und Psychiatrie ist wichtig und wird in Zukunft noch weiter an Relevanz gewinnen. Wir sind herausgefordert durch eine alternde Gesellschaft, die aktuelle Migrationskrise und den Anstieg von chronischen Erkrankungen. Diese wichtigen Themen stehen im Zusammenhang mit der psychischen Gesundheit. Die Physiotherapie kann und soll einen wichtigen Betrag leisten zur Prävention und Behandlung von Menschen mit psychischen Problemen oder psychiatrischen Erkrankungen. Diese Botschaft muss kommuniziert werden, im Gesundheitswesen und innerhalb der Physiotherapie. Das wird die Herausforderung der SAG PPP sein.

Eine anregende Lektüre wünschen,

Emanuel Brunner

Physiotherapeut MSc, Kantonsspital Winterthur
emanuel.brunner@ksw.ch

Daniela Benz

Physiotherapeutin FH, Focusingtherapeutin DAF
Lehrbeauftragte BFH Modul Psychiatrie
daniela.benz@bluewin.ch

Fachveranstaltung der SAG PPP

Der gestörte Schlaf: Ursache oder Symptom?

Am Freitag, 20.01.2017 fand an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) die erste, von der SAG PPP organisierte Fachveranstaltung, statt.

Cristina Staub (Physiotherapeutin, PhD) hat die Veranstaltung mit einem Inputreferat über die Schlafphysiologie und Schlafstörungen eingeleitet. Dabei ging sie unter anderem der Frage nach, ob der gestörte Schlaf nur Symptom oder auch die Ursache von chronischen Krankheiten sein kann. In der anschliessenden Fragerunde, geleitet durch Emanuel Brunner, wurden gemeinsam mit dem Publikum konkrete Fragen und Beispiele aus dem klinischen Praxisalltag besprochen. Der anschliessenden Apéro wurden von den Teilnehmenden für die weitere Diskussion und den Austausch genutzt.

An dieser Stelle bedankt sich die SAG PPP nochmals bei der ZHAW als Gastgeberin für die Fachveranstaltung und bei Cristina Staub für ihre wissenschaftliche und klinische Expertise zum Thema Schlaf.

Schlafberatung und Physiotherapie von Christina Staub: www.ausgeschlafen.ch

Mitgliederversammlung der SAG PP

In den Räumen der Berner Fachhochschule (Bfh) trafen sich am 12. Mai 2017 elf Mitglieder zur offiziellen Mitgliederversammlung und zum Austausch mit Apéro. Wir bedanken uns bei der Bfh für die Gastfreundschaft.

Informationen aus der Mitgliederversammlung:

- Ab sofort ist die neue Homepage der SAG PPP aufgeschaltet www.sagppp.ch
- Die neue Homepage verfügt über einen Bereich, der nur für Mitglieder zugänglich ist. Herzlichen Dank dafür an: Yvonne Harder. Für Rückmeldungen und Vorschläge von Beiträgen bitte melden unter: info@sagppp.ch
- Physioswiss sucht neue Mitglieder für die Fachkommission ‚Allgemeine Physiotherapie und Psychosomatik‘. Beat Streuli hat sein Amt abgegeben. Interessierte können sich bei Zagorka Pavles melden (info@sagppp.ch).
- In einem kurzen Referat stellte Dr. Dörte Watzek anhand des Zürcher Ressourcenmodells die Zielformulierung mit einem Annäherungsziel vor.

Mitgliedschaft SAG PPP

Die noch junge SAG PP freut sich über neue Mitglieder. Den Einzahlungsschein und Informationen zu den Mitgliederbeiträgen findest du am Ende des Newsletters.

International Organization of Physical Therapy in Mental Health (IOPTMH)

Internationale Konferenz in Island (ICPPMH)

Die nächste internationale Konferenz, organisiert von der IOPTMH, findet vom 10. - 12. Mai, 2018 in Island statt. Das Motto der Konferenz lautet *mental ,health is all physio's business'*.

Die letzte Konferenz in Madrid war ein grosser Erfolg und ist allen Beteiligten noch immer in guter Erinnerung. Die Schweiz war mit einer grossen Delegation vertreten. Wir freuen uns, wenn auch im Jahr 2018 wieder viele Interessierte aus der Schweiz den Weg nach Island finden würden.

Weitere Informationen zur Konferenz: <https://icelandtravel.artegis.com/event/ICPPMH-Conference2018>

Umfrage unter PhysiotherapeutInnen

Die IOPTMH führt in Zusammenarbeit mit der World Health Organisation (WHO) und der University of Leuven (KU Leuven), in Belgien eine Experten-Umfrage durch. Ziel ist es, einen internationalen Überblick über die Situation von PhysiotherapeutInnen im Bereich Mental Health zu gewinnen.

Eingeladen sind alle PhysiotherapeutInnen, die im Bereich Mental Health tätig sind (Praxis, Lehr, Forschung oder andere Bereiche). Falls du noch keine Einladung zum Fragebogen erhalten hast, bitten wird dich unter folgendem Link teilzunehmen:

<https://surveyplanet.com/58b0321750d7202f481be3b3>

Vielen Dank für die Unterstützung!

Newsletter IOPTMH

Alle Newsletter der internationalen Organisation findest du unter folgendem Link:

<http://www.icppmh.org/Newsletter.html>

Interessante Publikationen

Vortrag: Somatische Belastungsstörungen: eine „Revolution“ erfasst die Psychosomatik

Prof. Dr. med. Roland von Känel, Chefarzt Psychosomatische Medizin, Klinik Barmelweid, 21.2.2017, Dienstagmittags-Fortbildung Psychosomatik Basel

Exzessive und über mindestens sechs Monate anhaltende Befürchtungen über körperliche Symptome sind ein Kernkriterium der neu ins DSM-5 eingeführten Diagnose der Somatischen Belastungsstörung (Somatic Symptom Disorder). Die somatische Belastungsstörung hat die bisherigen Diagnosen der somatoformen Störungen (einschliesslich der somatoformen Schmerzstörung) und Hypochondrie abgelöst.

Im ICD-11, das bald auf den Markt kommen wird, soll es die Diagnose somatoforme Störung ebenfalls nicht mehr geben. Eine der somatischen Belastungsstörung vergleichbare Diagnose soll in die ICD-11 Eingang finden (Bodily Distress Disorder). Damit ist ein "Erdrutsch" in der Nosologie psychosomatischer Erkrankungen eingeleitet worden, dem sich der somatische Grundversorger nicht entziehen kann. Die neue Klassifizierung bietet zugleich eine Chance, Patientinnen und Patienten mit psychosomatischem Mehrbedarf rechtzeitig zu erkennen, um unbefriedigende Behandlungsverläufe und Chronifizierung von körperlichen Beschwerden abzuwenden.

Hier Kann der Vortrag nachgehört werden:

https://www.unispital-basel.ch/fileadmin/unispitalbaselch/Bereiche/Medizin/Psychosomatik/Fortbildungen/Dienstagmittags-Fortbildung/audios/20170221_von_kaenel.mp3

Hier die dazugehörige Präsentation:

https://www.unispital-basel.ch/fileadmin/unispitalbaselch/Bereiche/Medizin/Psychosomatik/Fortbildungen/Dienstagmittags-Fortbildung/pdf/20170221_von_kaenel.pdf

Eine Begriffsklärung: Bewegung und psychische Gesundheit

Wichtige Begriffe im Zusammenhang mit Bewegung und psychischer Gesundheit wurden in der Publikation der IOPTMH beschrieben (freie Übersetzung von Daniela Benz).

Conclusions and recommendations from the 6th International Conference of Physiotherapy in Psychiatry and Mental Health (ICPPMH), in Madrid, Spain 2016. Available:

http://www.fisioterapiasm.es/conclusions_icppmh16.pdf

Physical activity: Jede körperliche Bewegung durch die Skelettmuskulatur mit Energieverbrauch, beschreibbar mit Frequenz, Dauer, Intensität und Art. Körperliche Bewegung bei: Spiel, Arbeit, Fortbewegung, Hausarbeit, Freizeit.

Physical Exercise: Untergruppe von physical activity. Geplant, strukturiert, repetitiv, mit dem Ziel körperliche Fitness zu erhöhen oder zu erhalten

Physical Fitness: Fähigkeit, die Alltagsaufgaben gut und ohne Erschöpfung zu bewältigen. Und daneben genügend Energie für Freizeit und Notfallsituationen zu haben.

Body Awareness: Interventionen mit dem Fokus auf der subjektiven Erfahrung des Körpers mit dem Ziel, das körperliche, seelische und emotionale Wohlbefinden zu fördern.

Movement Awareness: Body Awareness in der Bewegung, Handlung, Funktion

Bücher

Der Begründer des Focusing, Gene Gendlin, ist im Mai 2017 in hohem Alter verstorben. Verschiedene Focusingtherapeuten aus dem deutschsprachigen Raum haben im vergangenen Jahr Bücher zum Thema herausgegeben. Hier eine Auswahl an Büchern:



Gesprächspsychotherapie Focusing Körperpsychotherapie

Prozesse verstehen Prozesse begleiten

Herausgeber: Berufsverband SGfK. Zu bestellen bei Amazon



Zyklisches Denken

Ernst Juchli und Ulrich Schlünder

Ein Denkstil für die Arbeit mit lebendigen Prozessen, entwickelt in der klientenzentrierten Körperpsychotherapie. Zu bestellen bei Amazon



Magische Momente der Veränderung

Was Focusing bewirken kann

Klaus Renn



Körperweisheit

Wie Sie mit Focusing ihre Körperintelligenz nutzen

Eveline Moor

Der Newsletter des Schweizerischen Institutes für Basic Body Awareness Therapie:
<http://www.bodyawareness.ch/home/>

Agenda

Veranstaltungen SAG PPP

Wann/Wo	Titel	Informationen und Anmeldung
25. Aug 2017 Basel 17 – 19.30h	Reiz-Regulationszyklus von Aktivierung als Grundlage der Stressregulation Roland Hoppler	yvonne.harder@pbl.ch Ergosompraxis Basel, Leimenstr. 76, 4051 Basel

Weiterbildungen und Veranstaltungen

Wann/Wo	Titel	Informationen und Anmeldung
1. Sept 2017 , in Zürich, 1 Tag	3. Schweizer Fachtag Psychosomatik (Interdisziplinär) Die Person in der Behandlung, Persönlichkeitsaspekte	http://www.fachtag- psychosomatik.ch/wissenschaftliches-programm/
1.-2. Sept 2017 (Teil 1) 1.-2. Dez 2017 (Teil 2)	Psychosomatik – Basis - Modul Psychisches Leiden und Körperliche Dimension	Zagorka Pavles , Physiotherapeutin FH, Klinische Spezialistin für Psychosomatik, Psychiatrie Baselland, Liestal zagorka.pavler@pbl.ch M. Sc. Larissa Geissberger , Psychologin, Psychiatrie Baselland, Liestal brigitte.pfister@pbl.ch
7.-14. Okt 2017, 1 Woche, Algarve	Body-Zen – BBAT meets Zenmeditation Offen für alle Interessierten	http://www.bodyawareness.ch/home/
23.-26. Okt 2017, in Winterthur	Basic Body Awareness Therapie (BBAT), Kurs BBAT A Ressourcenorientiertes Vorgehen bei Patienten mit chron. Schmerzen und/oder psychosomatischen Beschwerden	http://www.bodyawareness.ch/home/
8.-9. Dez 2017, in Winterthur	Verhaltenstherapeutische Ansätze in der Therapie	Roberto Brioschi http://www.rehastudy.ch/angebot/kurse/detail.php?s id=&zgr_0=&vid=23055

